

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1807?]

Rothe Fische

[urn:nbn:de:bsz:31-263339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263339)

R o t h e F i s c h e.

(*Scomber ruber.*)

Unter den verschiedenen Makrelen - Gattungen, wovon wir die merkwürdigsten und nutzbarsten schon kennen gelernt haben, zeichnet sich die rothe durch ihre schöne Zeichnung aus. Sie wird nicht länger als einen Fuß; hat, wie andere ihres Geschlechts, einen eingedrückt und glatten Kopf; einen eysförmigen und an den Stein zusammengedrückt Körper, der mit sehr feinen Schuppen bekleidet und am obern Theile roth ist. Auf dem Kopfe und Rücken fällt das Rothe ins Dunkle, und gibt dem Fische ein gar schönes Ansehen; nach den Seiten herab wird es blasser, und verschwindet allmählich nach dem Bauche hin in reines Weiß. Die Flossen sind größtentheils violett.

Dieser Fisch hält sich an den Küsten von St. Croix und in den umliegenden Meeresgegenden ziemlich häufig auf. Er lebt vom Raube, und hat ein wohlschmeckendes Fleisch. Sonst weiß man nichts Merkwürdiges von ihm.

D e r G a b e l f i s c h.

(*Trigla cataphractus.*)

Er gehört zu dem Geschlechte der Seehähne, wovon besonders die fliegenden Fische, deren mehrere schon oben beschrieben wurden, merkwürdig sind. Den Beynamen Cataphractus, oder Panzerfisch, führt er, weil sein Leib mit einer Art von Panzer umgeben ist. Sein Maul ist sonderbar gebildet. Es läuft in zwey hornartigen Spitzen aus, und ist daher einer Gabel ähnlich. Der Gestalt nach sieht der Fisch fast wie ein Stör aus. Statt der Schuppen decken seinen Leib knöcherne Schilder von rautenförmiger Gestalt. Diese stehen in mehreren Reihen der Länge nach herab, erheben sich in der Mitte zu einer Schneide, und geben den